

# Bedienungsanleitung

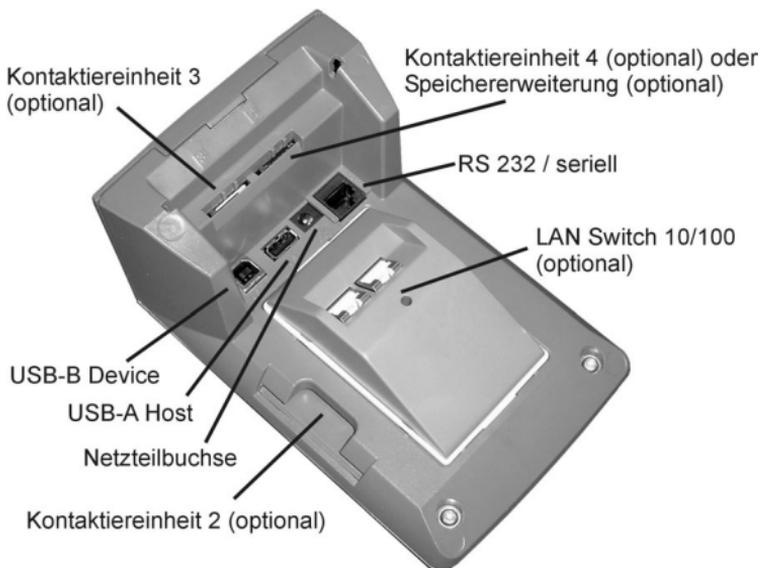
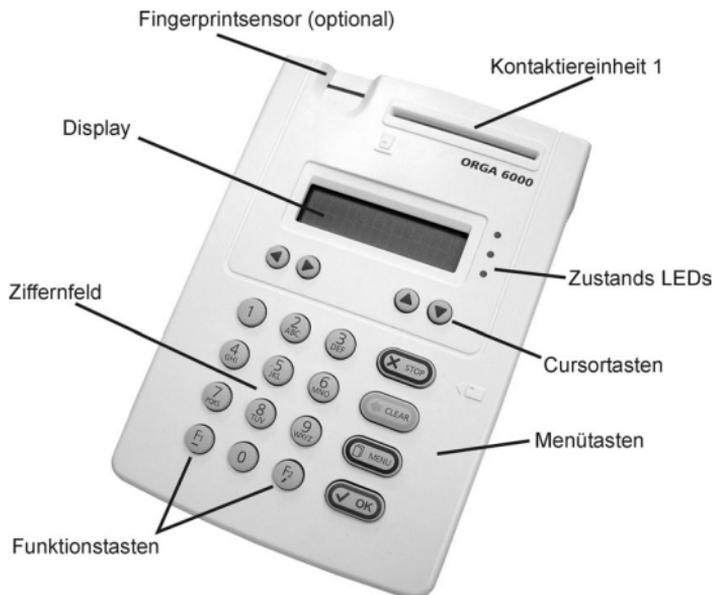


Multifunktionale Chipkartenterminalfamilie  
**ORGA 6000**



<b>Menuestruktur</b> .....	<b>2</b>
<b>Inhalt</b> .....	<b>3</b>
<b>Bedienelemente und Anschlüsse</b> .....	<b>5</b>
<b>Technische Daten</b> .....	<b>6</b>
<b>Wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme</b> .....	<b>7</b>
Siegel prüfen.....	7
Echtheit der Siegel, Kennzeichen.....	7
Aufstellungshinweise.....	8
Anschluss des Gerätes.....	8
Werksvoreinstellungen.....	8
Administrator- PIN.....	9
Firmware-Update.....	9
Eingabe einer Karten-PIN nach Aufforderung.....	9
<b>Hinweis zur sicheren PIN_Eingabe</b> .....	<b>10</b>
1. Fehlerfreier Ablauf.....	10
2. Ablauf bei inkorrektener PIN-Eingabe.....	10
3. Ablauf bei Abbruch der PIN-Eingabe durch den Benutzer.....	10
4. Ablauf bei Zeitüberschreitung bei der PIN-Eingabe.....	10
<b>Bedienung</b> .....	<b>11</b>
Gerät einschalten.....	11
Gerät ausschalten.....	11
Kontaktiereinheit 1; Stecken einer KVK / eGK.....	11
Kontaktiereinheit 2; Stecken einer HBA.....	11
Kontaktiereinheit 3+4; Stecken von Zusatzkarten.....	11
Aufbau der Displayanzeige.....	12
Tastatur.....	13
Die Menü-Navigation.....	13
<b>Das Menü</b> .....	<b>14</b>
Administrator PIN ändern.....	14
Sprache ändern.....	14
Zeitanzeige einstellen.....	15
Datumanzeige einstellen.....	15
Tastenklick ein/ausschalten.....	15
Schnittstelle auswählen.....	15
USB virtuelle COM (Werkseinstellung).....	15
USB CCID.....	16
USB RNDIS.....	16
Seriell.....	16
LAN.....	16

Schnittstellen Parametereinstellung .....	16
Seriell Baudrate .....	17
TCP Port .....	17
USB RNDIS .....	17
RNDIS IP Set Auswahl .....	17
RNDIS Host IP Adr. ....	18
RNDIS IP Adresse .....	18
RNDIS Subnet-Mask .....	18
RNDIS Neustart .....	18
LAN .....	18
LAN Gerätename .....	19
LAN DHCP .....	19
LAN IP-Adresse .....	19
LAN Subnet Mask .....	19
LAN Gateway .....	19
LAN Neustart .....	19
Betriebsart Auswahl .....	19
CTBCS .....	19
CTBCS + LCD-Anzeige .....	20
SICCT .....	20
Card Interface .....	20
PC-Format .....	20
Update .....	20
Update-Dateiname .....	21
Update-Server .....	21
Update starten .....	21
Status Abfrage .....	21
Auslieferungszustand wiederherstellen .....	21
Test .....	21
Gesamttest .....	22
Einzeltest .....	22



Spannungsversorgung	USB 500mA oder Netzteil 900 mA
Display	Character2x16 Zeichen 3 Zustands-LEDs
Tastatur	Tastenmatrix 16 + 4 Tasten
Kartenspannung	alle Kontaktiereinheiten: A, B, C A = 5V; B = 3V; C = 1,8V
Schnittstelle zum PC	USB oder RS232 (herstellerspezifisch)
optionale Schnittstellen	USB Host 2fach LAN-Switch 10/100 Mhz mini SD-Card Einschub
Speicherausbau	
min	4 MB Flash / 16 MB RAM
max	16 MB Flash / 64 MB RAM
Chipkartenkontaktiereinheiten	
Standardausstattung	1 Stck. Full-size PUSH-PULL ID-1
optional	1 Stck. Full-size PUSH-PULL ID-1 2 Stck. SAM PUSH-PUSH ID-000

Weitere Daten zu dem Gerät entnehmen Sie bitte den beiliegenden:  
"Hinweise zu den Chipkartenterminals ORGA 6000"

# Wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme 7

Die Chipkartenterminalfamilie "ORGA 6000" ist für den Einsatz im deutschen Gesundheitswesen vorgesehen. Sie erfüllt die Anforderungen der "Kassenärztlichen Bundesvereinigung" (KBV) zum Lesen der Krankenversicherungskarte (KVK) und die Spezifikationen der "Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH" (Gematik) zur Verarbeitung der neuen elektronischen Gesundheitskarte (eGK).

## Siegel prüfen

Um Manipulationen am Gerät zu erkennen, prüfen Sie vor der Inbetriebnahme und regelmäßig, insbesondere nach längeren Abwesenheiten, alle Siegel auf Unversehrtheit und Echtheit. Die Lage der Siegel ist in der folgenden Skizze dargestellt. Alle Siegel befinden sich an der Geräteunterseite. Das "Siegel 3" ist nur bei SICCT-Terminals vorhanden!

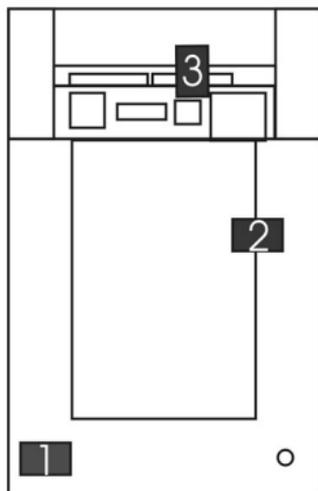
Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten, wenn die Siegel beschädigt sind bzw. wenn Sie Zweifel an der Echtheit der Siegel haben.

## Echtheit der Siegel, Kennzeichen

Alle Siegel haben die gleiche Größe. Bei Tageslicht haben sie einen dunkelblauen Farbton, mittig unter dem Wort *Safety* ist ein weißes Rechteck. Bei speziellem UV-Licht wird links unten und rechts oben das Sagem Logo deutlich sichtbar.



Ein manipuliertes Siegel ist insgesamt rosafarben. Außer dem Schriftzug *Safety* ist an jeder Siegecke das Warnsymbol erkennbar.



## 8 Wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme

### Aufstellungshinweise

Aus Gründen der Datensicherheit möchten wir darauf hinweisen, dass das Kartenterminal nur in einer sicheren Einsatzumgebung, wie z. B. einer Arztpraxis oder vergleichbaren Räumlichkeiten betrieben werden darf. Es ist sicherzustellen, dass unbefugte Personen keinen Zugang zu dem Kartenterminal und angeschlossenen Systemeinheiten haben.

### Anschluss des Gerätes

Die Standardgeräte der Familie "Orga 6000" werden über die USB Datenverbindung mit der Betriebsspannung versorgt. Soll das Gerät an einer seriellen Schnittstelle oder mit Zusatzmodulen betrieben werden, ist separates Zubehör mit einem Netzteil erforderlich. Verwenden Sie ausschließlich von Sagem Monétel freigegebenes Originalzubehör.

Grundsätzlich ist ein ORGA 6000 über die USB Schnittstelle mit dem PC verbunden. Es verfügt über die Möglichkeit, seine USB Schnittstelle "virtuell" zu verändern. Es kann sich als USB Gerät, aber auch als serielles oder Netzwerkgerät darstellen, obwohl es am USB Port angeschlossen ist. Mit dem Anschließen meldet sich das Gerät entsprechend der eingestellten Schnittstelle und deren "virtueller" Funktion beim Betriebssystem des PC an. Beim "ersten Mal" startet der Hardware Assistent und verlangt eine Treiber CD. Legen Sie die ORGA 6000 Treiber CD in Ihr CD-Rom-Laufwerk und klicken Sie im Hardware Assistenten auf den entsprechenden Laufwerksbuchstaben. Je nach Ihrem verwendeten Betriebssystem können weitere Pfadangaben erforderlich sein.

Wird die Schnittstellenauswahl im Menü des Orga 6000 während des Betriebes geändert, beachten Sie bitte, dass sich das Gerät unter Umständen wieder als "Neue Hardware" anmeldet und die Installationsroutine erneut durchgeführt werden muss. Es wird seitens Sagem Monétel bei jeder Installation nur der Treiber installiert, der zur am Gerät eingestellten Schnittstelle gehört.

### Werksvoreinstellungen

Nach dem Anlegen der Spannung und dem Bootvorgang ist das Gerät betriebsbereit. Im Display werden der Gerätetyp, das aktuelle Datum und die Uhrzeit angezeigt. Die wichtigsten Werksvoreinstellungen für die Bedienung und Kommunikation mit dem Gesamtsystem sind:

Betriebsart:	CT-BCS
Schnittstelle:	USB v. COM*
Verhalten:	ISO 7816
PC Format:	ASN.1
Sprache:	deutsch
Administrator PIN:	000000

\* virtueller COM Port, Treiberinstallation auf dem PC erforderlich!

## Administrator PIN

Ab Werk ist die Administrator PIN auf 000000 eingestellt. Sie werden zur Eingabe aufgefordert, wenn Sie **das Menü Einstellungen** aufrufen oder im Servicebereich Änderungen vornehmen wollen. Um das Kartenterminal vor versehentlichem oder böswilligem "Verstellen" zu schützen, sollten Sie bei der Inbetriebnahme als erstes eine neue, aus sechs Ziffern bestehende, PIN vergeben, diese notieren und **unter Verschluss aufbewahren**. Bitte achten Sie darauf, dass Sie bei der Eingabe der PIN nicht beobachtet werden. Stellen Sie sicher, dass das Gerät jederzeit vor unbefugtem Zugriff geschützt ist!

## Firmware Update

Sollte eine neuere Version der Geräte Software (Firmware) vorliegen, müssen unter Umständen einige Update-Einstellungen vorgenommen werden, für die Sie die Administrator PIN benötigen. Das Update selbst ist durch ein geräteinternes Schlüsselsystem abgesichert. Die Beschreibung des Updates erhalten Sie zusammen mit dem jeweiligen Update.

## Eingabe einer Karten PIN nach Aufforderung

Nach dem Stecken einer Karte können Sie zum Aktivieren / Freischalten der Karte oder zur Durchführung bestimmter sicherheitsrelevanter Funktionen zwecks Berechtigungsprüfung zu einer PIN Eingabe aufgefordert werden. Bitte achten Sie darauf, dass Sie, aber auch speziell der Patient, der die PIN seiner eGK eingeben muss, bei der Eingabe der PIN nicht beobachtet werden. Die PIN Eingabe erfolgt auf der Kartenlesertastatur.

## 10 Hinweis zur sicheren PIN Eingabe

Die Aktivierung dieser sicheren Betriebsart wird dadurch angezeigt, dass die einzugebenden PIN Ziffern durch blinkende Schlosssymbole  im Display dargestellt werden. Nur wenn diese Symbole erscheinen, ist sichergestellt, dass die eingegebene PIN ausschließlich zur gesteckten Karte übertragen wird. Die Durchführung der Signatur im Kartenterminal beginnt normalerweise mit der Ausgabe des Standard Anzeigetextes:

**‘Bitte Geheimzahl eingeben’**

und in der Zeile darunter:  für die Eingabe einer z. B. 6stelligen PIN.

### 1. Fehlerfreier Ablauf

Geben Sie die Signatur PIN über die Tastatur nur ein, wenn die Schlosssymbole dargestellt werden. Die abgefragte PIN (üblicherweise min. 6, max. 8 Ziffern) wird im Display nach der Eingabe mit einem Sternchen pro eingegebener Ziffer angezeigt. Bestätigen Sie abschließend mit **OK**. Anschließend wird das PIN Kontrollkommando zur Chipkarte übertragen. Bei erfolgreicher Eingabe der korrekten PIN wird im Display der Standard Anzeigetext: **‘Aktion erfolgreich’** ausgegeben.

### 2. Ablauf bei inkorrektter PIN Eingabe

Der Ablauf ist derselbe wie bei der Eingabe der korrekten PIN, doch wird der Standard Anzeigetext: **‘Geheimzahl falsch / gesperrt’** ausgegeben.

### 3. Ablauf bei Abbruch der PIN Eingabe durch den Benutzer

Drückt der Benutzer vor Abschluss der PIN Eingabe die Taste **STOP**, wird kein Kommando zur Chipkarte geschickt und im Display wird der Standard Anzeigetext: **‘Abbruch’** ausgegeben.

### 4. Ablauf bei Zeitüberschreitung bei der PIN Eingabe

Erfolgt nach Eingabeaufforderung nicht innerhalb von 15 Sek. die Eingabe der ersten Ziffer oder verstreicht mehr Zeit als 5 Sek. bis zur Eingabe der jeweils nächsten Ziffer, dann wird im Display der Standard Anzeigetext: **‘Abbruch’** ausgegeben. Hat der Benutzer nur das Drücken der Taste **OK** vergessen, dann fordert das Kartenterminal mit dem Standard Anzeigetext: **‘Bitte Eingabe bestätigen’** den Benutzer zur Bestätigung der eingegebenen Geheimzahl auf.

Die Funktionsabläufe nach der Konfiguration des Gerätes werden von der Verwaltungssoftware auf dem PC gesteuert. Im Alltag sind nur wenige Handgriffe zur Bedienung notwendig.

## **Gerät einschalten**

Sie schalten das Gerät ein, indem Sie die Stromversorgung zum Gerät herstellen. Bei Anschluss des Gerätes ausschließlich über das USB Verbindungskabel schaltet das Gerät mit dem Ein-/Ausschalten des angeschlossenen PCs ein und aus. Ist das Zusatznetzteil angeschlossen, so ist das Gerät mit dem Stecken des Steckers eingeschaltet. Das Gerät ist betriebsbereit, wenn die Standardanzeige im Display erscheint und die grüne LED leuchtet.

## **Gerät ausschalten**

Mit der Menüfunktion "Ausschalten" können Sie das Display des Gerätes ausschalten. Das Gerät schaltet das Display wieder ein, wenn Sie eine Karte stecken oder eine beliebige Taste gedrückt wird.

## **Kontaktiereinheit 1; Stecken einer KVK / eGK**

Eine KVK bzw. eGK wird ausschließlich in der Kontaktiereinheit 1 des Gerätes bearbeitet. Die Karte wird von oben in die Kontaktiereinheit eingesteckt und nach unten gedrückt, bis sie leicht einrastet. Dazu muss das Kontaktfeld auf der Karte für Sie sichtbar sein und nach unten zeigen (siehe Piktogramm auf der Geräteoberseite).

## **Kontaktiereinheit 2; Stecken eines HBA**

Eine HBA Karte (Heilberufeausweis) wird voraussichtlich in der Kontaktiereinheit 2, seitlich rechts am Gerät, verwendet. Die Karte wird mit nach oben und zum Gerät zeigendem Kontaktfeld von rechts in die Kontaktiereinheit eingeführt, bis sie leicht einrastet (siehe Piktogramm auf der Geräteoberseite).

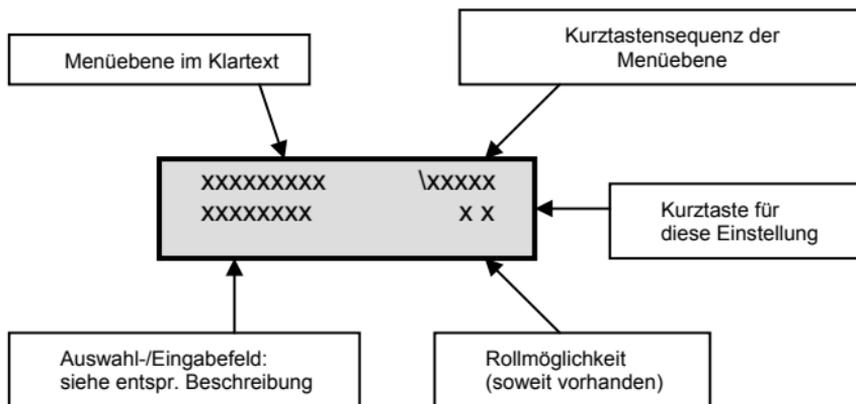
## **Kontaktiereinheit 3+4; Stecken von Zusatzkarten**

Die voraussichtlich benötigten Zusatzkarten können z. B. in den Kontaktiereinheiten 3 und 4 an der Unterseite des Gerätes verwendet werden. Die Karten werden mit zur Rückwand weisender Kontaktfläche, mit der abgeschrägten Ecke zuerst eingeführt.

### Aufbau der Displayanzeige

Das Display ist zweizeilig und kann pro Zeile 16 Zeichen darstellen. In der Ruheanzeige zeigt das Display den Gerätetyp, das Datum und die Uhrzeit an. Bedienungsanforderungen / Hinweise durch die Verwaltungssoftware werden in der Regel in der oberen Zeile angezeigt.

Die Anzeige ist folgendermaßen aufgebaut:



Die Menüebene zeigt im Klartext an, wo Sie sich im Menü befinden. Die Kurstastensequenz gibt die Kurstastenziffernfolge dieser Menüebene an. Das Zeichen \ kennzeichnet das Hauptmenü. Im Eingabefeld wird entweder Ihre Eingabe, die aktuelle Einstellung oder das nächste Untermenü angezeigt, welches Sie mit der Menütaste "OK" oder der unten rechts angezeigten Kurstaste anwählen können. Hat das Untermenü mehrere Auswahlmöglichkeiten, zeigen Ihnen die Pfeile die Richtungen an, in der Sie die anderen Menüpunkte anwählen können.

Bei **Auswahlmöglichkeiten** zwischen verschiedenen Alternativen blinkt das gesamte Auswahlfeld. Bei **Eingabemöglichkeiten** von einzelnen Ziffern bzw. Buchstaben blinkt jeweils nur eine Stelle.

## Tastatur

Das ORGA 6000 verfügt über eine Tastatur mit 20 Tasten. Ein Tastenfeld mit 16 Tasten, bedruckt mit den Ziffern 0 bis 9, F1 und F2 bzw. den "Menü" Funktionen. Mögliche Zusatzfunktionen sind jeweils unterhalb der Ziffer aufgedruckt.

Zur Menüsteuerung dienen die 4 separaten Tasten unterhalb des Displays. Sie sind mit den Cursorsymbolen bedruckt.

## Die Menü Navigation

Durch Betätigen der Taste **MENU** gelangen Sie ins Einstellungs- und Informationsmenü des Kartenterminals. Das Menü ist in mehreren Ebenen aufgebaut. Die Auswahl einer Ebene erfolgt entweder durch Rollen mit den Cursortasten und Bestätigung mit "**OK**" oder durch Betätigung der entsprechenden Zifferntaste, im Folgenden „Kurtaste“ genannt.

Um im Menü eine Ebene zurückzugehen, drücken Sie die Taste **STOP**. Um das Menü aus einer beliebigen Position heraus zu verlassen, drücken Sie die Taste **MENU**. Um eine Zifferneingabe zu korrigieren, drücken Sie die Taste **CLEAR**. Die Übernahme einer Einstellung wird mit "Vorgang beendet" bestätigt. Unter Umständen ist ein Neustart des Gerätes erforderlich.

Die Menüstruktur mit den dazu gehörenden Kurtasten finden Sie auf der Seite 2 dieser Anleitung. Die Hinweissymbole kennzeichnen die Punkte, an denen eine PIN Eingabe erforderlich ist!

Das Menü unterteilt sich in zwei große Bereiche. Zum einen in den ohne PIN zugänglichen Informationsbereich, der allgemeine Geräteinformationen liefert und den Gerätetest beinhaltet. Zum anderen in den durch die Administrator PIN geschützten Einstellungsbereich, in dem das Kartenterminal konfiguriert wird. Die Eingabe der Administrator PIN öffnet alle Menüebenen, so dass Sie die PIN zur Konfiguration nur einmal eingeben müssen. Der Zugang wird erst wieder verschlossen, wenn Sie das Menü verlassen oder für 60 Sekunden keine Taste gedrückt wird und das Gerät automatisch zur Ruheanzeige zurückkehrt. Geänderte Einstellungen werden nur übernommen, wenn Sie mit "OK" bestätigt werden.

### Administrator PIN ändern

Drücken Sie die Taste **MENU** und die Ziffern **31** (Kurzasten). Sie werden aufgefordert, die gültige PIN einzugeben (im Werksauslieferungszustand = 000000). Geben Sie Ihre neue sechsstellige PIN ein und wiederholen Sie diese nach der Aufforderung. Sie haben die PIN jetzt geändert. Notieren Sie diese und bewahren Sie sie unter Verschluss auf.

Durch erneutes Drücken der Taste **MENU** verlassen Sie das Menü und kehren in die Ruheanzeige zurück. Durch Drücken der Taste **STOP** gehen Sie im Menü um eine Ebene zurück und können nun ohne erneute Eingabe der PIN weitere Einstellungen auswählen.

**In der folgenden Beschreibung der Einstellmöglichkeiten wird die PIN Eingabe vernachlässigt, da davon ausgegangen wird, dass Sie das Menü bereits geöffnet haben und dieses zwischen den Einstellungen nicht verlassen, somit ist keine erneute PIN Eingabe erforderlich. Ausgangspunkt der Beschreibung ist die Anzeige "Hauptmenue", die Auswahl wird als Kurztastenauswahl angegeben. Alternativ können Sie natürlich die Auswahl mit den Cursor Tasten "auf / ab" vornehmen und die Auswahl mit OK bestätigen.**

### Sprache ändern

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **26**. Für eine Anzeige in deutscher Sprache drücken Sie die **1**, für Englisch die **2** oder für Französisch die **3**, bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**. Ihre Auswahl wird mit "Vorgang beendet" übernommen.

### **Zeitanzeige einstellen**

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **24**. Geben Sie mit den Zifferntasten die gewünschte Uhrzeit ein und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**. Ihre Auswahl wird mit "Vorgang beendet" übernommen. Bei einer fehlerhaften Eingabe wird Ihre Auswahl abgewiesen und Sie werden aufgefordert, eine beliebige Taste zu drücken. Sie befinden sich wieder in der Zeiteingabe und können die Uhr erneut einstellen.

### **Datumsanzeige einstellen**

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **25**. Geben Sie mit den Zifferntasten das gewünschte Datum ein und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**. Ihre Auswahl wird mit "Vorgang beendet" übernommen. Bei einer fehlerhaften Eingabe wird Ihre Auswahl abgewiesen und Sie werden aufgefordert, eine beliebige Taste zu drücken. Sie befinden sich wieder in der Datumseingabe und können das Datum erneut einstellen.

### **Tastenklick ein/ausschalten**

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **29**. Um den Tastenklick auszuschalten, wählen Sie die **1** und bestätigen mit **OK**. Um den Tastenklick zu aktivieren, drücken Sie die **2** und bestätigen mit **OK**.

### **Schnittstelle auswählen**

Aktuelle Informationen darüber, welche Software welche Schnittstellen unterstützt, finden Sie auch auf unserer Webseite:

[www.sagem-monetel.de/Service](http://www.sagem-monetel.de/Service)

### **USB virtuelle COM (Werkseinstellung)**

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2211** und bestätigen Sie mit **OK**.

Unterstützt Ihre Software nur Geräte mit serieller COM Schnittstelle, so wählen Sie diese Einstellung (USB mit virtueller COM Schnittstelle) aus. Für Ihre Software ist das ORGA 6000 dann über die virtuelle COM Schnittstelle ansprechbar. Welche COM eingerichtet wird, können Sie im Gerätemanager Ihres Betriebssystems unter "Anschlüsse (COM und LPT)" kontrollieren und ggf. auf die COM für Ihre Software einstellen.

**USB CCID**

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2212** und bestätigen Sie mit **OK**.

Diese Einstellung verwenden Sie, wenn Ihre Software ein USB Gerät unterstützt.

**USB RNDIS**

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2213** und bestätigen Sie mit **OK**.

Diese Einstellung stellt das ORGA 6000 als Netzwerkgerät dar, welches via TCP / IP kommuniziert. Die Treiberinstallation und Einrichtung des PCs zur Nutzung des ORGA 6000 via "USB remote NDIS" entnehmen Sie der "Liesmich.txt" im Setup-Verzeichnis auf der mit dem Gerät gelieferten CD.

**Seriell**

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2214** und bestätigen Sie mit **OK**.

Diese Einstellung benötigen Sie, wenn Ihr Gerät über ein "Seriell Kit 6000.0" angeschlossen wird, weil Ihr PC keine USB Schnittstelle hat, und das ORGA 6000 als Ersatzgerät in ein bestehendes System mit serielltem Anschluss integriert werden soll. Die im ORGA 6000 werksseitig voreingestellte Baudrate ist 115200 Baud. Erfragen Sie die von Ihrer Software unterstützte Baudrate bei Ihrem Softwarehersteller.

**LAN**

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2215** und bestätigen Sie mit **OK**.

Wird das ORGA 6000 in ein Ethernet Netzwerk eingebunden, ist als Zubehör das "LAN Kit 6000.0", welches einen Ethernet Switch beinhaltet, erforderlich. **Die detaillierte Treiberinstallation und Einrichtung des ORGA 6000 im Netzwerk entnehmen Sie der "Liesmich.txt" im Setup-Verzeichnis auf der mit dem Gerät gelieferten CD.**

**Schnittstellen Parametereinstellung**

Für die Schnittstellen **USB v. COM** und **USB CCID** sind keine Geräteparameter einzustellen. Für USB v. COM ist lediglich am PC die COM Auswahl zu berücksichtigen.

### Seriell Baudrate

Diese Einstellung ist vorzunehmen, wenn Sie das "Seriell-Kit 6000.0" verwenden.

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **22221**, wählen Sie die von der PC-Software unterstützte Baudrate und bestätigen Sie mit **OK**. Weitere Einstellungen sind nicht erforderlich.

### TCP Port

Die Einstellung des TCP Ports ist für die folgend beschriebenen **RNDIS**- und **LANs** identisch, da beide Schnittstellen das TCP/IP Protokoll verwenden.

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2224**. Geben Sie die gewünschte Portnummer (fünfstellig mit führenden Nullen) ein und bestätigen Sie mit **OK**.

Stellen Sie jetzt die anderen Parameter der Schnittstelle USB RNDIS oder LAN ein und führen Sie dann auf jeden Fall den auf den nächsten Seite beschriebenen RNDIS- oder LAN Neustart durch!

### USB RNDIS

Für USB RNDIS sind 5 Parametereinstellungen (Satz1 bis Satz5) vorkonfiguriert. Ist auf dem PC der original Sagem Monetel Treiber installiert, müssen keine weiteren Einstellungen vorgenommen werden, "Satz1" ist ausgewählt. Sind am PC mehrere ORGA 6000 Kartenterminals angeschlossen, so muss jedes Gerät einen anderen "Satz" zur Identifikation verwenden. Wählen Sie z. B. "Satz2" für ein zweites Kartenterminal der ORGA 6000 Familie.

### RNDIS IP Set Auswahl

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **222113** und bestätigen Sie mit **OK**. Die Konfiguration "Satz2" ist ausgewählt. Damit der PC die Änderung erkennt, führen Sie einen Neustart des ORGA 6000 durch. Befinden Sie sich noch in der USB RNDIS Parameterauswahl Ebene 2221, so drücken Sie für den Neustart des Gerätes die **5** und bestätigen mit **OK**. Befinden Sie sich im Hauptmenü, so drücken Sie **22215** und bestätigen mit **OK**.

Sollten die vorkonfigurierten Einstellungen zu Konflikten mit anderer Hardware / Ihrer Netzkonfiguration führen, wählen Sie "Setze manuell": Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **222111** und bestätigen Sie mit **OK**. Sie können jetzt die "Netzwerk" Parameter des

USB RNDIS Ihren eigenen Anforderungen entsprechend anpassen. Beachten Sie auch die "Liesmich.txt" auf der Treiber CD.

**Die nachfolgend beschriebenen RNDIS Einstellungen sind nur möglich, wenn Sie bei IP Set Auswahl "Setze manuell" aktiviert haben (siehe vorhergehenden Absatz)! Ist "Setze manuell" nicht aktiv, können die jeweils vorgegebenen Einstellungen von "Satz1" bis "Satz 5" angesehen, aber nicht geändert werden!**

### **RNDIS Host IP Adr.**

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **22212**, geben Sie jetzt Ihre eigene Host IP Adresse (dreistellig mit führenden Nullen!) ein und bestätigen Sie mit **OK**.

### **RNDIS IP Adresse**

Befinden Sie sich noch in der USB RNDIS Parameterauswahl Ebene 2221, so drücken Sie für die Geräte IP Adresse die **3**. Befinden Sie sich im Hauptmenü, so drücken Sie **22213**, geben Sie die Geräte IP Adresse (dreistellig mit führenden Nullen!) ein und bestätigen Sie mit **OK**.

### **RNDIS Subnet Mask**

Befinden Sie sich noch in der USB RNDIS Parameterauswahl Ebene 2221, so drücken Sie für die Subnet Mask die **4**. Befinden Sie sich im Hauptmenü, so drücken Sie **22214**, geben Sie die Subnet Mask (dreistellig mit führenden Nullen!) ein und bestätigen Sie mit **OK**.

### **RNDIS Neustart**

Befinden Sie sich noch in der USB RNDIS Parameterauswahl Ebene 2221, so drücken Sie für den Geräte Neustart die **5**. Befinden Sie sich im Hauptmenü, so drücken Sie **22215** und bestätigen Sie mit **OK**.

Mit dem Geräte Neustart werden alle RNDIS Einstellungen und die unter Umständen geänderte Adresse des TCP Ports übernommen.

## **LAN**

In dieser Anleitung wird nur die Konfiguration über die Gerätetastatur beschrieben. **Die detaillierte Treiberinstallation und Einrichtung des ORGA 6000 im Netzwerk entnehmen Sie der "Liesmich.txt" im Setup-Verzeichnis auf der mit dem Gerät gelieferten CD.** Da die Einstellungen umfangreiche Kenntnisse über Netzwerke und deren Einrichtung erfordern, sollten nur versierte Fachkräfte diese Einstellungen vornehmen bzw. nach deren Vorgaben eingestellt werden!

## LAN Gerätename

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **22231**, geben Sie über die Gerätetastatur den Namen ein und bestätigen Sie mit **OK**.

## LAN DHCP

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **22232**. Um DHCP auszuschalten, wählen Sie die **0** und bestätigen mit **OK**. Um DHCP zu aktivieren, drücken Sie die **1** und bestätigen mit **OK**.

**Um die nachfolgenden Einstellungen für IP Adresse, Subnet Mask und Gateway vornehmen zu können, muss DHCP ausgeschaltet sein.**

## LAN IP Adresse

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **22233**. Geben Sie Ihre eigene Geräte IP Adresse (dreistellig mit führenden Nullen!) ein und bestätigen Sie mit **OK**.

## LAN Subnet Mask

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **22234**. Geben Sie jetzt Ihre eigene Netzwerk Subnet Mask (dreistellig mit führenden Nullen!) ein und bestätigen Sie mit **OK**.

## LAN Gateway

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **22235**. Geben Sie jetzt Ihre eigene Gateway IP Adresse (dreistellig mit führenden Nullen!) ein und bestätigen Sie mit **OK**.

## LAN Neustart

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **22236**. Um den Neustart auszuführen, bestätigen mit **OK**. Damit werden die zuvor geänderten Einstellungen übernommen.

Führen Sie keinen Neustart durch, bleiben die Änderungen im Gerät gespeichert, werden aber nicht aktiv. Der Geräte Neustart ist zur Aktivierung zwingend erforderlich!

## Betriebsart Auswahl

### CTBCS

Diese Betriebsart verwendet das "Basic Command Set". Es findet bei Applikationen für MKT und MKT+ Geräte Anwendung.

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **211**, bestätigen Sie mit **OK**. Die Betriebsart CTBCS ist ausgewählt.

### CTBCS + LCD-Anzeige

Diese Betriebsart zeigt zusätzlich den Datensatz einer gesteckten KVK (nicht eGK) im Display des Gerätes an. Kommandos einer PC Applikation können die Anzeige unterbrechen.

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **212**, bestätigen Sie mit **OK**. Die Betriebsart CTBCS + LCD Anzeige ist ausgewählt.

### SICCT

Zur Zeit ist diese Betriebsart noch nicht implementiert. Sie ist der zukünftige Sicherheitsstandard für das deutsche Gesundheitswesen. Dieser ist zur Zeit noch in der Versuchsphase und nicht endgültig spezifiziert. Mit Einführung der Spezifikation und der Verbreitung der eGK wird Ihr ORGA 6000 via Update auf diesen Standard aktualisiert werden können.

### Card Interface

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **231** für das **ISO Verhalten** oder die Ziffern **232** für das **EMV Verhalten**, bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**.

Hinweis: Im deutschen Gesundheitswesen werden Sie voraussichtlich nur nach ISO-Verhalten arbeiten. Das EMV Verhalten ist nur für Anwendungen mit speziellen Anforderungen geeignet, die zur Zeit nicht im Gesundheitswesen angedacht, aber in den Spezifikationen enthalten sind.

### PC-Format

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **271** für das **Festformat** oder die Ziffern **272** für das **ASN1-Format**, bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**.

Stellen Sie das Format entsprechend der Praxis Verwaltungssoftware ein. Die Mehrzahl der Praxis Verwaltungssoftware verwendet das ASN1-Format (Werksvoreinstellung).

### Update

Um ein der Zertifizierung entsprechendes sicheres Update vornehmen zu können, sind einige Vorschriften einzuhalten. So sind Updates nur durch autorisierte Personen (z. B. "Administratoren") in gesicherten Umgebungen (z. B. Arztpraxen) erlaubt. Siehe auch "wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme".

Ist ein sicheres Update für Ihr Gerät erhältlich, bekommen Sie die detaillierte Vorgehensweise zur Vorbereitung und Durchführung Ihres Updates als Anleitung mit dem Update, bzw. zusammen mit dem "**Dateinamen**" und der "**Update Server Adresse**".

## Update-Dateiname

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **281**, geben Sie den Dateinamen des Updates ein, bestätigen Sie mit **OK**.

## Update-Server

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **282**, geben Sie die IP Adresse des Update-Servers ein, bestätigen Sie mit **OK**.

## Update starten

Sind alle Bedingungen und Einstellungen für das sichere Update gegeben, kann das Update durchgeführt werden.

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **34**, bestätigen Sie mit **OK**.

## Status Abfrage

Die Statusabfrage ist eine reine Anzeigefunktion, die Auskunft über die Soft- und Hardware des Gerätes gibt. Die PIN Eingabe ist nicht erforderlich.

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **32**. Mit den Cursortasten auf/ab können Sie, mit der Softwareversion beginnend, die Informationen zu Ihrem Gerät abrufen.

## Auslieferungszustand wiederherstellen

Alle individuellen Einstellungen werden auf die Werksauslieferungseinträge zurückgesetzt. Auch die Administrator PIN wird wieder auf "000000" gesetzt!

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **33**, bestätigen Sie mit **OK**. Bestätigen Sie auch den Hinweis, dass alle Einstellungen verloren gehen, mit **OK**. Das Gerät führt einen Neustart durch. Der Werksauslieferungszustand ist wiederhergestellt.

## Test

Mit dieser Funktion können Sie die Hardware Ihres Gerätes testen. Mit „Gesamttest“ werden nacheinander alle Tests durchlaufen, mit „Einzeltest“ können einzelne Funktionen separat geprüft werden. Für die Tests der Kontaktiereinheiten, im Test ‚Slot‘ genannt, benötigen Sie

jeweils eine im Format passende und funktionstüchtige Speicher- oder Prozessorkarte, deren "Header" im Test ausgelesen werden kann. Der Header ist die erste Zeichenfolge, die auf der Karte gespeichert ist und quasi den Kartentyp benennt. Die Zeichen werden im Hex Code ausgegeben. Sollten Sie keine passende Karte bereit haben, können Sie den Test mit der Abbruch Taste **STOP** überspringen bzw. beenden.

### **Gesamttest**

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **351**, um alle verfügbaren Tests nacheinander durchzuführen. Jeder Test wird durch Drücken der Taste **OK** abgeschlossen, um dann automatisch zum nächsten Test zu wechseln.

### **Einzeltest**

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **352** und die Ziffer für den gewünschten Test gemäß der Menüstruktur (Seite 2). Der Test startet automatisch und wird durch Drücken der Taste **OK** abgeschlossen.





# Sagem Monétel

SAFRAN Group

## **Sagem Monétel GmbH**

Konrad-Zuse-Ring 1  
D-24220 Flintbek / Kiel  
Germany

### Service:

+49 (0) 4347 / 715 – 2360, Fax - 2361

E-Mail: [info@sagem-monétel.de](mailto:info@sagem-monétel.de)

### Vertrieb / Sales:

+49 (0) 4347 / 715 – 2350, Fax - 2351

E-Mail: [sales@sagem-monétel.de](mailto:sales@sagem-monétel.de)

### Sagem Monétel Homepage:

<http://www.sagem-monétel.de>